Katharer

Die Katharer glaubten, dass die Welt entlang der Linien von Materie und Geist, Gut und Böse gespalten war. Sie glaubten an Reinigung, sauberes Leben, Keuschheit, Armut und Gleichstellung der Geschlechter.
Wenn Sie sich denken: „Gefahr, Gefahr, muss ausrotten“, hätten Sie einen guten Papst Innozenz III. Gemacht.

Die Katharer waren eine gnostische christliche Sekte, die im 11. Jahrhundert entstand und ein Ableger einer kleinen überlebenden europäischen gnostischen Gemeinschaft war, die in die albigensische Region in Südfrankreich ausgewandert war. Der Name „Cathar“ stammt von einem griechischen Werk, das „Pure Ones“ bedeutet, ein Gefühl, das edel genug ist, aber sie in große Schwierigkeiten bringen würde.
Sie nahmen das „reine“ Ding sehr ernst. Katharer haben angeblich Gelübde der Keuschheit, Armut und Gewaltlosigkeit abgelegt. Klingt harmlos? Auf keinen Fall!
Die katholische Kirche war zu dieser Zeit die dominierende religiöse Kraft in Frankreich. Mittelalterliche Priester waren jedoch etwas weniger als moralische Sprösslinge. Zum einen waren sie berüchtigte Lecher, die überall fornizierten und Bastarde zeugten, wohin sie auch gingen. Andere Büroarbeiten der damaligen Zeit waren der Verkauf der Erlösung an den Meistbietenden und die Anhäufung großer Mengen an Eigentum und persönlichem Vermögen.
Die Priester hatten das Gefühl, dass all diese Armut und Keuschheit sie schlecht aussehen ließen, was es tatsächlich war. Die Katharer waren zu dieser Zeit sehr beliebt und entwickelten eine starke Basis der Unterstützung. Sie waren auch Freunde des Tempelritters , eines mächtigen und fabelhaft reichen Heilig-Gral-Kultes in der Region.

cathars31.gif
Der ironisch benannte Papst Innozenz III. Kam auf die Bühne, als das 11. Jahrhundert zum 12. wurde, und er hatte einige ziemlich spezifische Vorstellungen über das Papsttum, basierend auf den Grundlagen seiner Vorgänger. Das Wichtigste unter diesen Vorstellungen war, dass der Papst König der Welt sein sollte. Als solcher musste er eine Botschaft an das Volk senden: „Widerstand ist zwecklos. Bereiten Sie sich darauf vor, assimiliert zu werden.“

Innocent startete einen Kreuzzug gegen die Katharer, der es trotz der ganzen gewaltfreien Sache über 20 Jahre lang geschafft hat, eine bemerkenswerte Leistung zu erbringen, wenn man darüber nachdenkt. Die Kreuzfahrer schlachteten ganze Städte, manchmal wahllos, auf der Suche nach den Ketzern.
Nach dem Ende des offenen Krieges waren diese lästigen Katharer NOCH nicht ausgerottet worden.

Es gab Geschichten, dass die Tempelritter ebenfalls in der Region ansässigen einige der Geheimnisse und Sakramente der Katharer bewahrt hatten, möglicherweise im Zusammenhang mit dem Heiligen Gral oder der Existenz lebender Nachkommen Christi in der Region, Nachkommen, die aus einer heißen ketzerischen Aktion mit Maria hervorgegangen waren Magdalena. Papst Clemens V. und der König von Frankreich sandten die Inquisition , um die Templer auszurotten, aber das hatte weniger mit den Katharern zu tun als mit den fabelhaften

Immobilienbeständen der Templer, die sowohl der Papst als auch der König begehrten.
Ungeachtet der verschiedenen grundsätzlichen Beweggründe für die Ermordung der Katharer schienen ihre Überzeugungen ziemlich ketzerisch zu sein, obwohl die primären historischen Aufzeichnungen von ihren Mördern stammen.

cathars21.jpg
Es wird angenommen, dass die Katharer ein ziemlich reiner Ableger der ursprünglichen Gnostiker waren. Sie glaubten, der Gott des Alten Testaments sei ein blinder und böser Gott, der für die Erschaffung der Welt der Materie verantwortlich sei. Ipso facto war die Welt der Materie daher böse und sollte verschmäht werden, einschließlich all ihrer Vorteile wie Sex, Drogen, Leckereien und Rock'n'Roll. Es wird auch angenommen, dass sie geglaubt haben, dass Jesus Christus nicht wirklich einen dieser schmutzigen, schmutzigen Körper mit all seinen schmutzigen, bösen Teilen angenommen hat, sondern dass er ein rein spirituelles Wesen war, was die Kreuzigung zu einem großen Scherz über einen Unwissenden machte öffentlich, nicht anders als die Fake Moon Landing .
Die Katharer hatten nach zeitgenössischen Berichten keine Verwendung für die katholischen Sakramente. Einmal berichtete der mittelalterliche Inquisitor, dass die Katharer besonders von der heiligen Kommunion betroffen waren, und wies darauf hin, dass „die Eucharistie (…) den Leib Christi nicht enthalten kann, denn wäre dies so groß gewesen, wie die größten Bergchristen ihn zuvor vollständig verzehrt hätten." . " Die Inquisitoren waren anscheinend der Meinung, dass Jesus ein All-you-can-eat-Deal war.

cathars1.jpg
Stattdessen entwickelten die Katharer ihre eigenen Sakramente, einschließlich des *Consolamentum* , einer einjährigen Körperreinigung, die mit dem Gelübde endete, arm, gewaltfrei, zölibatär und vegan zu sein. Mit anderen Worten, sie versprachen, nichts zu genießen, Punkt. Sie hatten auch ein drastisch reduziertes „Brechen des Brotes" (ohne logisch herausfordernde kannibalische Elemente) und öffentliche Geständnisse.
Als der Zorn von Innozenz III. Auf die Katharer niederging, wurde der Luxus von Gewaltlosigkeit und Vegetarismus problematisch. Consolamentum wurde oft bis zu den letzten Augenblicken des Lebens verzögert; Die Katholiken konterten mit der Erfindung der „letzten Riten", einem Sakrament, in dem ein Toter einen Segen erhält, der von einem anwesenden Priester nicht greifbar ist.
Als es zunehmend mit Sterbebetten in Verbindung gebracht wurde, kursierten Geschichten, dass das Consolamentum tatsächlich ein assistiertes Selbstmordritual war , bei dem der Teilnehmer mit Hilfe einiger Längsschnitte entlang der Handgelenke losgeschickt wurde, um Gott zu begegnen. Dies mag katholische Propaganda gewesen sein, aber da sie viel bunter und greller ist als die andere Version, empfehlen wir Ihnen, es zu glauben.

Revision #1
Created 16 October 2025 17:10:43 by investigatione
Updated 16 October 2025 17:10:52 by investigatione